

Nephrologisches Zentrum
Göttingen GbR



© rosenbaum nagy management & marketing GmbH

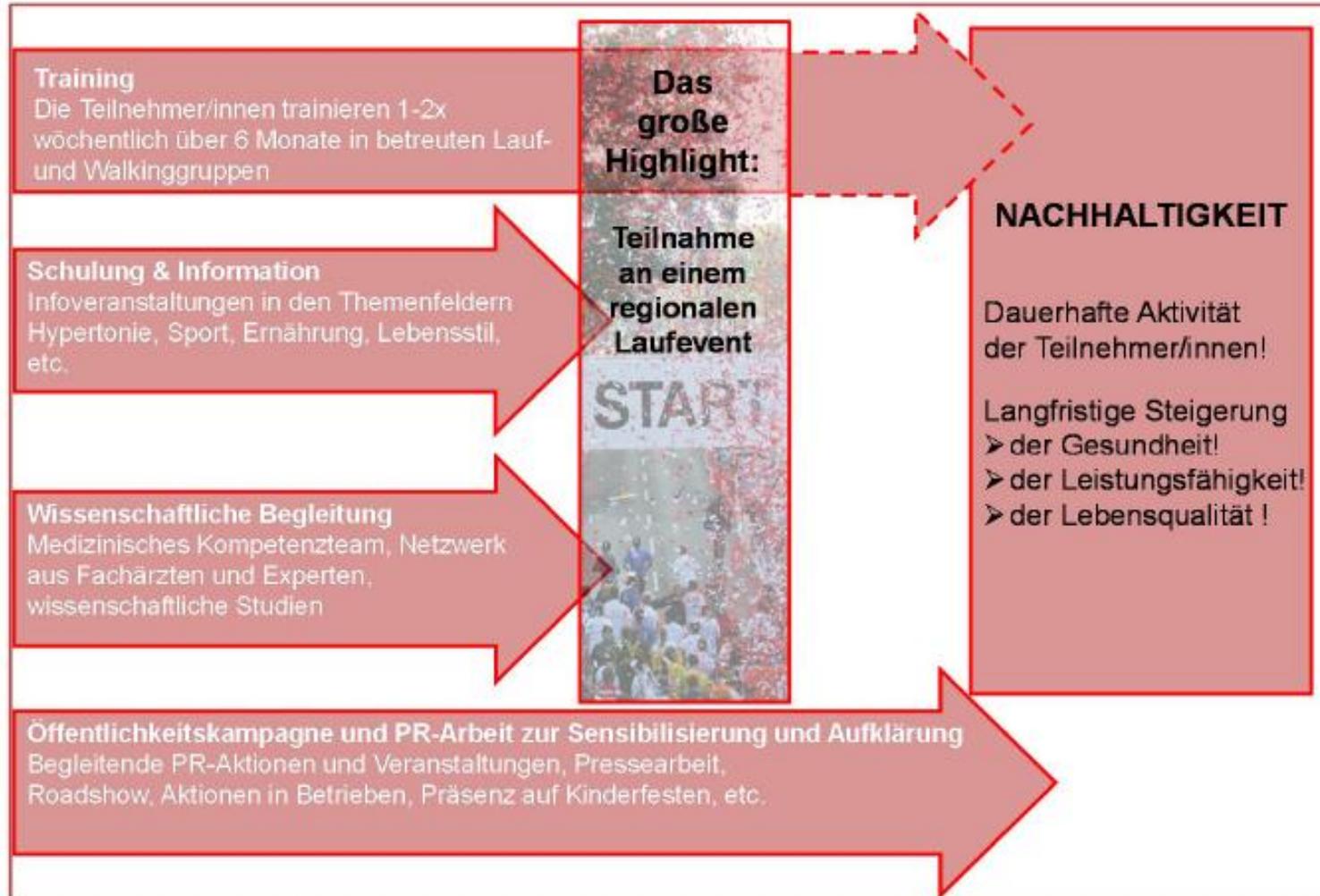


Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL®
Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention

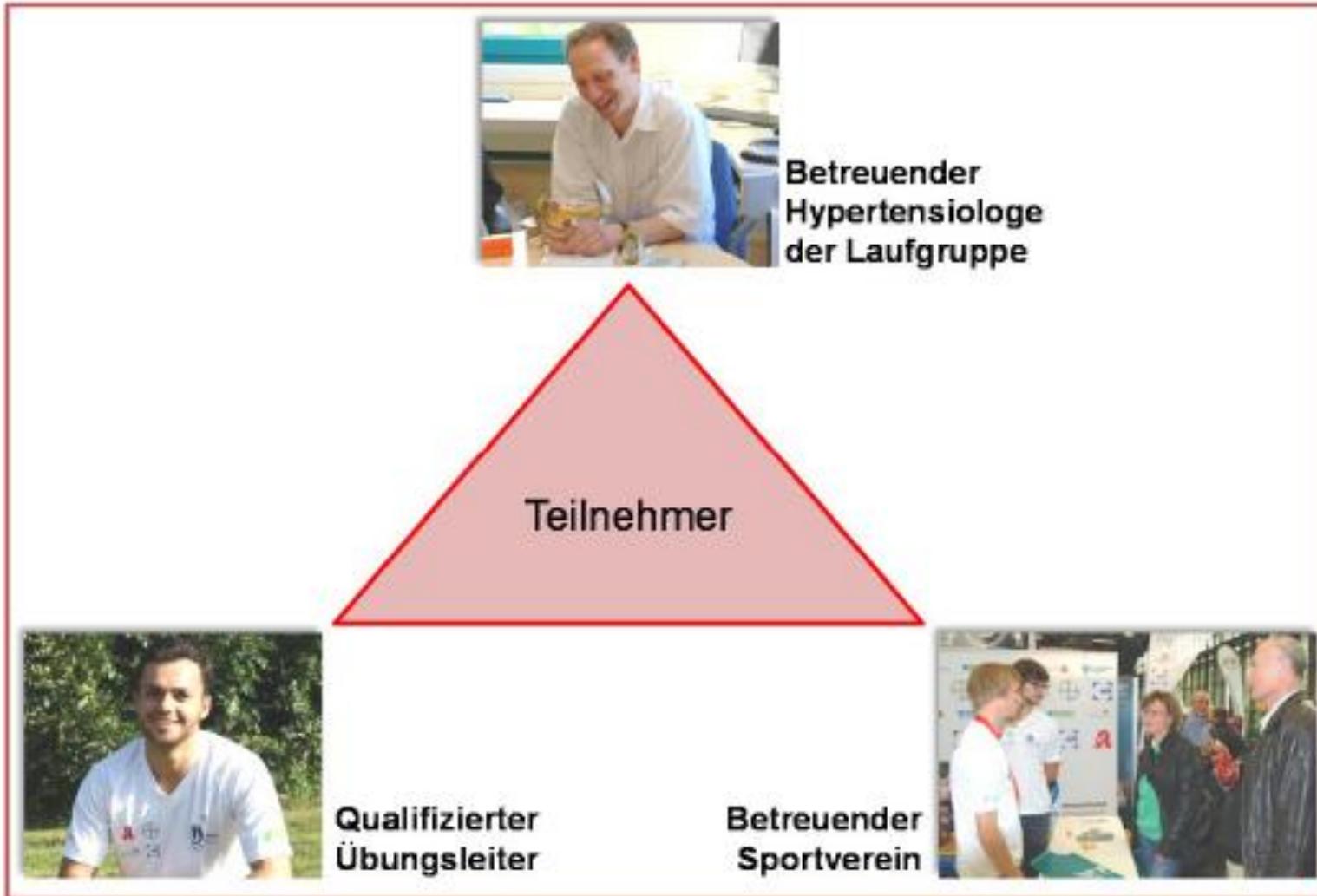


Training - Schulung/Information - wissenschaftl. Begleitung - Öffentlichkeitsarbeit

Die 4 Säulen des Hochdruckprogramms der DHL



Die ganzheitliche Betreuung





Organigramm



Initiatorin
Organisatorin/Schirmherrin



Göttingen **Stuttgart** **Marl**

Pilot-Standorte



Regionaler Koordinator

- Zert. HTN-Zentrum DHL →
 - DHL Regionalbeauftragter EGS →
 - ESH Hypertension Excellence Centre
 - Wissenschaftl. Begleitung/Aufarbeitung (BRAVE e.V.)
- Off. DHL Selbsthilfegruppe
 - Lauf-Event-Idee
 - Öffentlichkeitsarbeit

Potentielle Partner GÖ

Ärzte/Netzwerk

- KVN
- Gesundheitsregion
- Ärzte für amb. REHA/Präv.
- ...

Zert. Sportvereine

- ASC
- TUSPO/WASPO
- SC Weende
- ...



work-plan

- Kick-off: World Hypertension Day 13.05.2015
- EKW, 18.00-20.00
- Work package leader meeting/8 Wochen:
Übungsleiter/Vereine/Ärzte/PR/Sponsoring/Event-Management/Pat.-Vertretung
- Max 3 Laufgruppen a 15 Teilnehmer
- 1-2 x wöchentlich über 6 Monate
- 1 x /Monat SBSN
- Teilnahme an einem finalen Lafevent
„7. Göttinger Lauf gegen Bluthochdruck“

save the date 14.05.2016

Organisatorische Betreuung

- Durch die koordinierenden Sportvereine
 - Ansprechpartner über email oder Telefonhotline
 - Newsletter
- Potentielle Partner
 - ASC
 - SC Weende
 - TUSPO Göttingen/Waspo



Nephrologisches Zentrum
Göttingen GbR



Selbsthilfegruppe Bluthochdruck Südniedersachsen SBSN



Unter der Schirmherrschaft der ISH und der DHL

Selbsthilfegruppe
Bluthochdruck Südniedersachsen

➤ jeden 2. Freitag im Monat
16 – 18 Uhr, kl. Konferenzsaal
Evangelisches Krankenhaus Göttingen-Weende



Eine Veranstaltung des Blutdruckinstituts Göttingen e.V. in Kooperation mit dem Nephrologischen Zentrum Göttingen GbR und dem Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende



Newsletter

Selbsthilfegruppe Bluthochdruck Süd-Niedersachsen

Seele und Bluthochdruck – Einfluss von Beziehung und Beruf

Liebe Leserinnen und Leser,

Gefühle und Blutdruck stehen in einem engen Zusammenhang. Amerikanische Studien belegen dies eindeutig. Lebt man in einer festen Beziehung, sinkt der nächtliche Blutdruck deutlicher ab als bei Alleinstehenden. Ist die Verbindung mit dem Partner nicht stabil und glücklich, ist der Blutdruck im Vergleich jedoch höher.

Vergleichbar sind die Daten für die berufliche Tätigkeit. Ein erfülltes Berufsleben belastet das Herz-Kreislaufsystem geringer als ein negativ besetztes Arbeitsszenario. Insgesamt ist das Risiko, eine Hypertonie zu entwickeln, unter beruflichem Verantwortungsdruck größer als bei vorwiegend körperlicher Tätigkeit. Schichtdienst hat dabei immer einen negativen Einfluss auf das Blutdruckverhalten.

Bei der Betrachtung von Emotionen ist auch die Belastung durch sexuelle Aktivität relevant. Besondere Bedeutung für das Herzinfarktrisiko hat die Häufigkeit. Je regelmäßiger, desto geringer ist das Risiko. Eine optimale Blutdruckkontrolle und tgl. sportliche Aktivität senken das Risiko des herzkranken Patienten.

Nächster Termin SBSN: 11. April, kleiner Seminarraum I.4 - Stock, Ev. KH Göttingen-Weende
Nächstes Thema: Henne oder Ei - Herz oder Niere? Was war zuerst?

Ich verbleibe mit den besten Grüßen.

Ihr
Egbert G. Schulz
Dr. Egbert G. Schulz,
1. Vorsitzender Blutdruckinstitut Göttingen



In Kooperation mit



Blutdruckinstitut Göttingen e.V.
Am der Lutter 24, 37075 Göttingen
Tel 0551-309863-25 Fax 0551-309863-29
E-Mail info@blutdruck-goe.de
Internet www.blutdruck-goe.de

Vorstand
Dr. med. Egbert G. Schulz
Dr. med. Thomas Suermann
Geschäftsführung
Theo Römer

Bankverbindung
Blutdruckinstitut Göttingen e.V.
Deutsche Apotheken- und Ärztebank
BIC: DAEED3330000
IBAN: DE31300600020005100075

Verwaltungsführer
Vf Reg. Nr.: 2001175
St.-Nr.: 2020624006

VEREIN FÜR PRÄVENTION, INFORMATION UND BEKÄMPFUNG DES BLUTHOCHDRUCKS IN SÜDNIEDERSACHSEN

VEREIN FÜR PRÄVENTION, INFORMATION UND BEKÄMPFUNG DES BLUTHOCHDRUCKS IN SÜDNIEDERSACHSEN

Medizinische Betreuung

- Jede Laufgruppe bekommt einen betreuenden Arzt:
 - Für den Trainer
 - In Einzelfällen auch für die Teilnehmer
- Medizinische Betreuung beim Laufhighlight:
„7. Göttinger Lauf gegen Bluthochdruck“ 2016
- Koordinierung:
NZG/Blutdruckinstitut Göttingen/Partner

Einschlusskriterien

- Menschen mit hohem RR
- Menschen mit Risikofaktoren für die Entstehung eines hohen RR
 - Familienanamnese
 - Übergewichtige
 - Gefährdete Kinder
- Sportärztliche Untersuchung durch HA oder Sportmediziner



Die Teilnehmer-Aquise

- Aufruf in TV, Tagespresse und Radio
- Über Fachmedien, besonders Magazine, Zeitschriften und Online-Portale
- Über die Deutsche Hochdruckliga, die ihre Mitglieder (Ärzte, Betroffene) bzw. die angeschlossenen Selbsthilfegruppen direkt anschreiben kann
- Bewerbung im Rahmen des Welthypertonietages
- Über Hypertensiologen DHL®, die vom Laufprogramm über ein Anschreiben oder die Fachpresse erfahren
- Werbeaktionen der beteiligten Sportvereine

Qualitätsmanagement

- Schulung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Bezug auf Verhalten und Medikation während der Belastungsphase sowie Ausgabe eines Leitfadens
- Schulung der Trainerinnen und Trainer im Hinblick auf die Gefahren von Sport und Bluthochdruck sowie Ausgabe eines Leitfadens
- Ausstattung der Trainerinnen und Trainer für die Einheiten mit Erste-Hilfe- Sets



Finanzierung

- Krankenkassen (Präventionsgesetz?)
- Sponsoring
- Eigenanteil



Nephrologisches Zentrum
Göttingen GbR

see you 2016...

